

---

## Weidmanns Heil in Winkel-Rüti: Ein Wildschwein wurde erlegt!

---



Kürzlich wurde im Jagdrevier Winkel, im «Gstockt» Oberrüti, um 21.45 Uhr, aus einer Rotte von 14 Tieren, ein Keiler erlegt. Es war ein zweijähriger Schwarzkittel mit einem Gewicht von 65 kg. In Winkel wurden eigentlich wenig Schäden durch Schwarzwild festgestellt, da sich dieses bisher in Winkel auch keinen Standplatz eingerichtet hatte. Am 30. Juli wurde die Jagdgesellschaft Winkel, Jagdaufseher Bruno Vögeli, benachrichtigt, dass offensichtlich von Lufingen her kommend, im

«Gstockt» Oberrüti, Wildschweine die Maisfelder als Futterplatz ausgesucht und grossen Schaden angerichtet hätten. Im zweiten «Ansitz» hatten die Jäger Glück, und konnten so ein erstes der Schaden verursachenden Wildschweine im eigenen Revier erlegen.

Die Fischerei- und Jagdverwaltung des Kantons Zürich schätzt den momentanen Schwarzwildbestand im Kanton auf über 2000 Tiere. Wildschweine gehören zur Familie der «Altweltlichen Schweine» und sind Allesfresser. Auf ihrem Speiseplan stehen Eicheln, Buchnüsse, Würmer, Insekten, Mäuse, Pilze, Gras, Wurzeln, Früchte und zum Schaden der Bauern leider auch Mais, Getreide, Kartoffeln. Bejagt werden die Tiere einerseits zur Regulierung des Bestandes und andererseits weil sie durch das Umgraben der Felder grossen Schaden anrichten. Wildschweine erkennt man an ihrer Schwarte (Fell) aus grau-schwarzen Borsten und dem grossen keilförmigen Kopf. Sie haben kleine schwarze Augen, mit denen sie nicht gut sehen können, dafür ist ihr Gehör und Geruchssinn ausgezeichnet (Trüffelsuche). Die Männchen nennt man Keiler, welche ausgewachsen eine Länge von 1.55 m und ein Gewicht von bis zu 150 kg erreichen können. Die Weibchen nennt man Bache, sie kann nach einer Tragzeit von etwa 4 Monaten bis zu 8 Frischlinge gebären. Diese Jungen sind «putzig» und haben ein gestreiftes Fell. Wildschweine sind gute Schwimmer, auf der Flucht erreichen sie eine Geschwindigkeit von bis zu 50 km/h. Aus ihrem Lebensraum Asien und Nordafrika kamen die Schwarzkittel nach Europa und leben gerne in Laub- und Mischwäldern, die natürlichen Feinde für Jungtiere sind der Bär, Luchs und Wolf. Die Lebenserwartung in freier Natur beträgt etwa fünf bis sechs Jahre.

Albert Bachmann